Zeitschrift: Berner Schulfreund

Herausgeber: B. Bach Band: 3 (1863)

**Heft:** 14

**Rubrik:** Aus der Mathematik

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

zur allgemeinen Verbreitung bringe und erst nach einläßlicher, wirklicher Begutachtung definitiv dann drucken lasse. Was nütt's, ein Prinzip aufzustellen, das dann in der Prazis wegen Mangels an den hiefür erforderlichen Mitteln unaussührbar bleibt! Wahrlich, da liegt eben der Hass im Pfeffer und nicht bei Denen, die meist mit eigenen pekuniären Opfern und großem Auswand von Zeit und Mühe dergleichen Lehrmittel auftragsgemäß ausarbeiten, um nachher die Shre zu haben, einer sogenannten "Lehrmittelaristokratie" anzugehören und vielleicht Jahre lang dem stehenden Kleingewehrseuer einer oft etwas herben Kritik ausgesetzt zu bleiben.

"Das Bessere ist der Feind des Guten" rusen auch wir — freilich in einem etwas andern Sinn, als wie der Referent in der Berner-Schulzeitung meint — den Lehrern und Schulfreunden zu und gratuliren deßhalb von ganzem Herzen zu den praktisch en Beschlüssen der meisten Kreissynoden in dieser nicht unwichtigen Angelegenheit, in Betress welcher sie die sonst alle Zeit schlagsertige Garde der diesesmal etwas zu schrossen Theoretiker dort im Frausbrunner-Amte gründlich aus dem Felde geschlagen haben.

## Aus der Mathematik.

Auflösung der 8. Aufgabe. Die Gesammtsumme beträgt 1797,67 Quadratstunden, oder im Verhältniß von 24690 × 24690 zu 16000 × 16000 verkleinert, 754,93 oder zirka 755 Quadratmeilen. Auf ähnliche Art ergeben sich für:

		, '',			
		der rund		MA GROS	oder rund
Quabratmeilen.				Quabratmeilen.	
Graubunder	130,96	131	Neuenburg	14,72	9110 15
Bern	125,56	1251/2	Solothurn	14,32	14
Wallis	95,64	951/2	Glarus	12, 6	13
Waadt	58,91	59	Obwalden	8,66	magad 9 amil
Teffin	51,68	511/2	Baselland	7,54	71/2
St. Gallen	36, 8	37	Schaffhausen	5,47	$5^{4/2}$
Zürich	31,41	31	Midwalden	5, 3	55
Freiburg	30,42	30	Genf	5,15	$m_{\rm c} = 5$
Luzern	27,36	- 27	Appenzell A Rh.	4,72	i dirento 5 istal
Aargau	25,62	26	Bug	4,36	41/2
Uri	19,61	20	Appenzell J. Rh.	2, 9	3
Thurgau	18,01	18	Baselstadt		6 h n n 1/2
.Echwyz	16,56	161/2	le dibn lanis dini	1   9791] 79	Who mentals

Anmerkung. Obige berechneten Flächeninhalte der einzelnen Kantone mögen nun zu beliebigem Gebrauch im geographischen Unterzicht als authentisch betrachtet werden, während dagegen die Berech=

nung S. 77 im vorigen Jahrgang noch der nöthigen Sicherheit ermangelte.

# Mittheilungen.

**Bern.** Die Tit. Erziehungsdirektion hat vor einigen Tagen den revidirten "Unterrichtsplan für die deutschen Primarschulen des Kantons" der Lehrerschaft übersendet, ebenso den Verwaltungsbericht der Direktion der Erziehung pro 1861. — Wir werden später darauf zurücksommen.

— (Korr.) Etwas Unangenehmes. Bereits seit mehreren Jahren wurden wir Lehrer an manchen Orten von den Tit. Tagastionskommissionen nicht besonders günstig behandelt und mit einer starken Militärsteuer belastet, die manchmal für Lehrer mit der geringen Minimumsbesoldung 8 — 10 Fr. betrug. Dabei machte man uns nachdrücklich auf den Vortheil aufmerksam, dessen wir, als nicht militärpslichtig, genössig wären, da wir dem Vaterlande nicht zu dienen hätten; gleich als sei Schulhalten kein Staatsdienst.

Aehnlich verhält es sich mit der Einkommensteuer. Kam es doch vor, daß in Dörfern, in denen mehrere Gewerbtreibende säßhaft sind, einzig der Lehrer Einkommensteuer zahlte. Unsere exakten Beamten waren dann oft artig genug, uns auf ein in Aussicht stehendes

neues Steuergefet hinzuweisen.

Wirklich haben denn auch die Herren Großräthe in Bern getagt und Gesetze entworfen, daß dem unvermöglichen Arbeiter und wohl

auch manchem Lehrer die Haare barob zu Berg stehen.

Unseres Erachtens ist es völlig unbillig, daß der Lehrer Militärssteuer zahlen muß. Erstens steht er im Dienste des Staates und zwar so, daß er nothwendig des Militärdienstes enthoben sein muß; zweitens wird er, wenn einmal das Turnen in der Schule eingeführt ist, die zukünstigen Rekruten so weit fördern, daß ihm billigerweise die Entrichtung einer Militärtaxe nicht zugemuthet werden kann, und drittens sind wirklich noch gegenwärtig viele Lehrerbesoldungen so gering, daß schon aus diesem Grunde eine Erslassung von der genannten Steuer als durchaus gerechtsertigt erschiene, wenigstens auf so lange, bis der Staat zur Erhöhung der Besoldungen einen weitern Schritt thut.

Es geht unsere Ansicht deshalb dahin: die Lehrer des Kantons Bern petitioniren für Befreiung von der Mili=

tärsteuer.

**Tessin.** Bei einer Bevölkerung von 131,396 Seelen zählte Tessin im Jahr 1861 nicht weniger als 461 Schulen, die von 19040 Schülern und Schülerinnen besucht wurden. In jeder Gemeinde be-